



# RUCK®

FÜR FUSS UND PFLEGE

## PODOLOGSEAL M FOLIENSCHWEISSGERÄT





# 1. Einführung

Wir bedanken uns, dass Sie sich zum Kauf eines **PODOLOG<sup>®</sup> SEAL M** Folienschweißgerätes entschieden haben. Um ein sicheres Verpacken Ihrer Instrumente über viele Jahre zu gewährleisten, ist dieses Gerät eine ausgezeichnete Wahl.

Diese Anleitung enthält Informationen zum Gerät, der Funktion und den Anwendungen. Die Hellmut Ruck GmbH hat dieses Folienschweißgerät mit großer Sorgfalt entwickelt und hergestellt und garantiert eine Verfügbarkeit der Ersatzteile von mindestens 10 Jahren nach Auslieferung des Gerätes. Das **PODOLOG<sup>®</sup> SEAL M** Folienschweißgerät wird mit einer 2-jährigen Garantie ab Herstellungsdatum geliefert; ausgenommen sind hiervon Farbbandkassetten, Druckerköpfe und Bauteile, die dem normalen Verschleiß unterliegen. Alle Ersatzteile können über uns bezogen werden.

Sollten Sie nach dem Kauf eines Gerätes Unterstützung benötigen, lesen Sie dazu bitte das Kapitel "Wartung & Unterstützung" oder kontaktieren Sie uns.

Mit freundlichen Grüßen  
Hellmut Ruck GmbH

## **Erklärung zu dieser Anleitung**

Die Hellmut Ruck GmbH behält sich alle Rechte zur Änderung dieser Bedienungsanleitung vor. Die Hellmut Ruck GmbH hat große Sorgfalt darauf verwendet, diese Anleitung frei von Ungenauigkeiten und Auslassungen zu halten. Sollten Sie Fehler oder Ungenauigkeiten bemerken, informieren Sie uns bitte.

## **Anmerkung zu diesem Handbuch**

Dieses Handbuch wurde mit höchster Genauigkeit und Sorgfalt seitens Hellmut Ruck GmbH erstellt. Dennoch besteht seitens der Hellmut Ruck GmbH keinerlei Haftung für Fehler in diesem Handbuch sowie für unbeabsichtigte, besondere oder Folgeschäden, die sich aus der Bereitstellung dieses Handbuchs oder der Verwendung desselben während des Betriebs ergeben oder in Verbindung mit der aus einem unsachgemäßen Betrieb erbrachten Leistung der Anlage stehen.

## **Copyright**

Copyright © 2015 Hellmut Ruck GmbH. Alle Rechte sind vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Hellmut Ruck GmbH weder ganz noch teilweise kopiert, auf irgendeinen anderen Datenträger oder irgendeine Sprache übertragen werden.



<b>1. Einführung</b>	<b>3</b>
- Allgemeine Beschreibung	6
- Anwendung	6
- Sicherheitsmaßnahmen	7
- Transport und Lagerung	8
- Inbetriebnahme	8
- Erste Einstellung	9
- Geräteansichten	10
- Lieferumfang	12
<b>2. Bedienung</b>	<b>13 - 29</b>
<b>3. Wartung und Produktsupport</b>	
- Vorbeugungsmaßnahmen, technische Daten	30
- Wartung	30
- Zubehör und Ersatz	31
- Gewährleistung	31
- Wechseln der Farbbandkassette	32-33
- Fehlerbehebung	34
- Produktsupport	34
<b>4. Dokumente</b>	
- Konformitätserklärung	35
- Kalibrierung und Validierung	35

### Allgemeine Beschreibung

Dieses Folienschweißgerät ist speziell für das Verschweißen von siegelbaren Klarsichtbeuteln und -schläuchen (Steril Barriere System) geeignet. Das Folienschweißgerät erfüllt die Anforderungen der DIN 58953-7, DIN EN ISO 11607-2 und der daraus resultierenden DGSV (Deutsche Gesellschaft für Sterilgutversorgung e.V.) Leitlinie für die Validierung von Siegelprozessen.

Bitte beachten Sie die bestimmungsgemäße Verwendung, die auf dieser und Seite 5 dieser Bedienungsanleitung zu finden ist. Dort ist eine Übersicht der Materialien aufgeführt die für das Versiegeln mit diesem Gerät geeignet sind. Die Verwendung von anderen Materialien kann zu Geräteschäden führen. Bei Verwendung von nicht geeigneten Materialien entfällt im Schadensfall der Garantieanspruch. Im Zweifelsfall ist der Hersteller zu kontaktieren.

Das PODOLOG<sup>®</sup> SEAL M Folienschweißgerät entspricht der Norm DIN 58953-7, die für das Verpacken von Materialien relevant ist. Auf Seite 5 dieser Anleitung sind Details beschrieben.

Laut dem aktuellen Medizinproduktegesetz, ist dieses Folienschweißgerät kein Medizinprodukt.



Der direkte Gebrauch des Durchlaufschweißgerätes am Patienten (zum Beispiel im Operationsaal) ist untersagt.  
Der minimale Abstand zwischen Patient und Durchlaufschweißgerät sollte mindestens 1,5 m betragen.  
Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen installiert und betrieben werden.  
Das Gerät darf nicht unbeaufsichtigt betrieben werden.



Das Gerät darf nicht von Personen unter 16 Jahren installiert und betrieben werden.  
Das Gerät darf nicht unter Drogen- oder Alkoholeinfluss betrieben werden.

### Anwendung

Das PODOLOG<sup>®</sup> SEAL M Folienschweißgerät ist für das Versiegeln der folgenden Materialien geeignet:

- Laminierte Verpackungsmaterialien
- Heißsiegelfähiges Verpackungsmaterial aus Papier
- Tyvek<sup>®</sup> Verpackungsmaterial

Grundsätzlich sind die Angaben des Materialherstellers für eine korrekte Temperatureinstellung zu berücksichtigen.

Das **PODOLOG**<sup>®</sup> SEAL M ist für eine Nutzung der folgenden Materialien nicht geeignet.

- Polyethylen Folie
- Weich-PVC Folie
- Hart-PVC Folie
- Polyamid Folie
- Polypropylen Folie

Diese Liste ist eine kleine Zusammenstellung von Materialien, die nicht für das **PODOLOG**<sup>®</sup> SEAL M Folienschweißgerät geeignet sind. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass es durchaus weitere Materialien gibt, die hier nicht aufgeführt sind, jedoch nicht für diese Art von Folienschweißgeräten geeignet sind.

Bei Zweifel ob Ihre Verpackung eingesetzt werden kann, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

### Sicherheitsmaßnahmen

Nicht öffnen



Um ggf. eine Verletzungsgefahr durch einen Stromschlag oder einer Beschädigung der Transportmechanik zu vermeiden darf das Folienschweißgerät nur durch autorisierte Personen geöffnet werden.

Wenn das Gerät ohne schriftliche Genehmigung der Hellmut Ruck GmbH geöffnet wird, verfallen automatisch alle Garantieansprüche.

Ventilator



Eine Behinderung/Abdeckung des Ventilators an der Unterseite des Folienschweißgerätes kann zur Überhitzung der elektronischen Komponenten führen und dadurch das Folienschweißgerät erheblich beschädigen. Überprüfen Sie regelmäßig das Schutzgitter vor dem Ventilator auf der Unterseite des Gerätes, um eine Verstopfung bzw. Blockierung der Luftzufuhr zu vermeiden. Die Reinigung des Schutzgitters sollte nur bei gezogenem Netzstecker erfolgen.

Automatischer Einzug



Obwohl der automatische Papiereinzug des Folienschweißgerätes geschützt ist, sollte beachten werden das keine Kleinteile (wie Spitzen von Instrumenten) mit dem Verpackungsmaterial eingeführt werden. Diese Kleinteile können erhebliche Schäden an der Transportmechanik verursachen. Es sollten keine anderen Materialien, als die beschriebenen, in das Gerät eingeführt und verschweißt werden.

Netzteil



Bei der Nutzung des Folienschweißgerätes sollte nur das mitgelieferte Netzkabel verwendet werden. **Alle anderen Kabel dürfen nicht verwendet werden.**

### **Transport und Lagerung**

Das Folienschweißgerät sollte immer in der Originalverpackung transportiert werden, so verpackt, dass sich das Gerät nicht im Karton bewegen kann. Die Verwendung in anderen Verpackungen, die also von der Originalverpackung abweichen, kann zu Beschädigungen inner- und außerhalb des Folienschweißgerätes führen.

Für weitere Verpackungshinweise kontaktieren Sie den RUCK Service +49 (0)7082.944 22 55.

Es gibt keine besonderen Lagerungshinweise, jedoch ist das Gehäuse vor Feuchtigkeit zu schützen.

Bitte bewahren Sie den originalen Versandkarton und das Füllmaterial auf. Sie können diesen für eine eventuelle Rücksendung zur Wartung oder Kalibrierung verwenden. Unsere Kartonnage und Füllmaterial gewährleistet, bei sachgerechter Verpackung, einen optimalen Schutz gegen Transportschäden.

### **Inbetriebnahme**

Ihr Folienschweißgerät ist sorgfältig verpackt und verstaut worden um Transportschäden zu vermeiden. Die Verpackung ist weitgehend getestet und wird das Gerät während es normalen Transportes schützen.

Bitte kontrollieren Sie die Verpackung auf Beschädigungen, bevor Sie das Gerät auspacken. Bitte informieren Sie im Falle einer beschädigten Verpackung immer sofort Ihren Zusteller. Hellmut Ruck GmbH ist nicht verantwortlich für diese Schäden. Ansprüche auf Schadensersatz werden dementsprechend abgelehnt.

Jede Lieferung eines Schweißgerätes wird vor dem Versand sorgfältig überprüft, bitte kontrollieren Sie dennoch den Inhalt auf Vollständigkeit. Sollte etwas von der unten aufgeführten Liste fehlen, informieren Sie uns bitte umgehend.

Der Transportkarton enthält:

- Folienschweißgerät
- Netzkabel
- CD-ROM mit:
  - Kommunikationssoftware zur Programmierung von Texten
  - Parameterüberwachungssoftware
- Beschreibung der Kommunikationssoftware
- Beschreibung der Parameterüberwachungssoftware
- RS232 Kommunikationskabel

Ein Ethernet Kabel wird nicht mitgeliefert.



Um eine einwandfreie Funktion des Gerätes sicherzustellen, wird empfohlen, das Gerät an einem Ort aufzustellen:

- wo es genügend Raum für die Luftzirkulation gibt
- wo es nicht direktem Sonnenlicht und/oder anderen Wärmequellen ausgesetzt ist
- wo es keinen Erschütterungen oder Vibrationen ausgesetzt ist
- wo es staubfrei ist



Direktes Sonnenlicht kann den Transportmechanismus innerhalb des Gerätes aktivieren, der mit einem lichtempfindlichen Opto-Sensor ausgestattet ist.

### Erste Einstellung

1. Stellen Sie sicher, dass der Ein/Aus-Schalter sich in der Aus (Off) Position befindet (siehe die Rückseitenansicht auf Seite 8). Wenn der Schalter auf "0" steht, heißt dies, dass das Gerät ausgeschaltet ist.
2. Verbinden Sie das Netzkabel zuerst mit dem Folienschweißgerät und danach mit einer geerdeten Steckdose mit der richtigen Netzspannung (wie auf der Rückseite des Gerätes beschrieben).



**BENUTZEN SIE IMMER EINE GEERDETE STECKDOSE.**

3. Schalten Sie den Ein/Aus-Schalter auf "I"

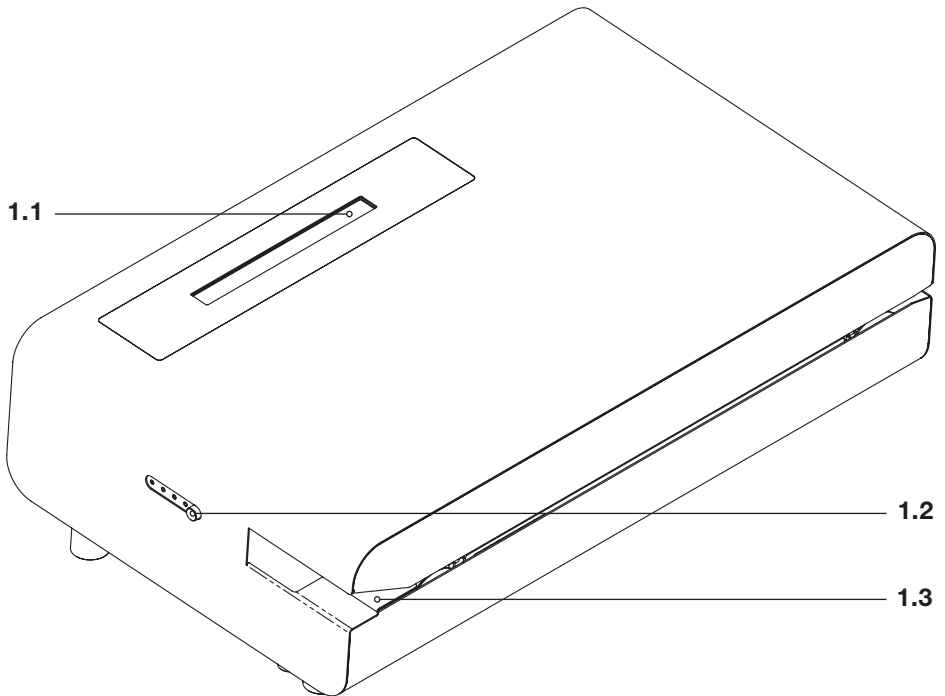
Nach dem Einschalten erscheint im Display die Meldung "Temperatur zu niedrig", bitte warten. Ab diesem Zeitpunkt dauert es  $\pm 5$  Minuten bis die voreingestellte Temperatur von 180° C (Voreinstellung des Herstellers) erreicht wird.

Zwei Signaltöne zeigen an, dass die voreingestellte Temperatur erreicht wurde und die Displayanzeige wechselt in den Betriebsmodus. Das Folienschweißgerät ist nun betriebsbereit.

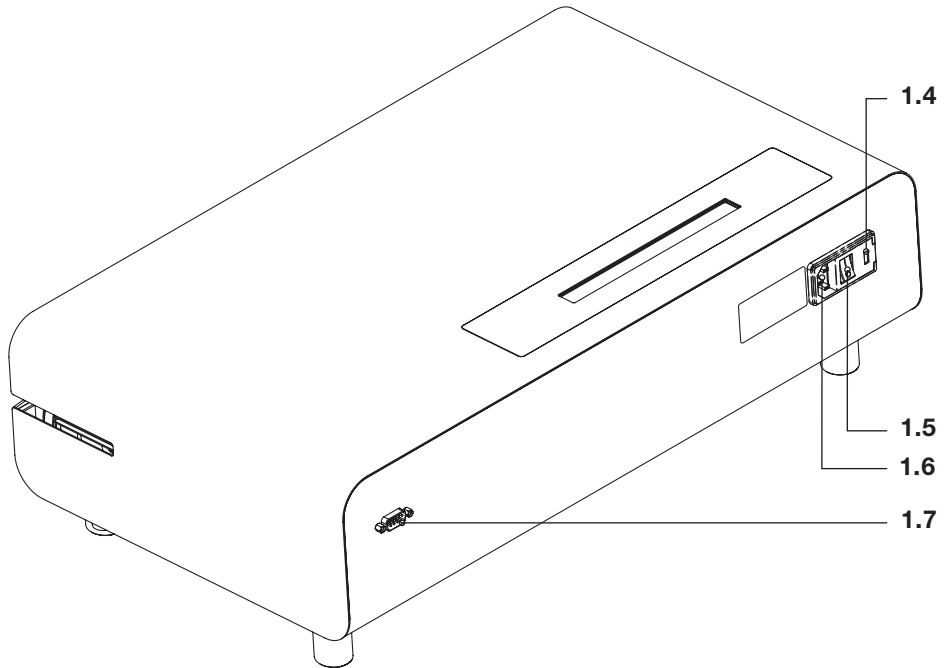


Bitte überprüfen Sie vor dem Start des Schweißverfahrens, ob die eingestellte Temperatur auf dem Schweißgerät, der für das Material notwendigen Temperatur entspricht. Falls die Temperatur anders ist als die durch den Hersteller voreingestellten 180°C, sollte die Temperatureinstellung geändert werden (entnehmen Sie diese bitte dem Kapitel "Bedienung" ab Seite 9).

**Vorderseitenansicht des Folienschweißgerätes**



- 1.1 DISPLAY
- 1.2 SCHIEBEHEBEL FÜR TIEFENVERSTELLUNG
- 1.3 FOLIENEINZUG

**Rückseitenansicht des Folienschweißgerätes**

- 1.4** SICHERUNG
- 1.5** ON-/OFF-SCHALTER
- 1.6** KALTGERÄTESTECKER INPUT (EINGANG)
- 1.7** RS232 INPUT (EINGANG)

**Lieferumfang**

- Folienschweißgerät
- Netzstecker (Kaltgerät)
- Gebrauchsanweisung

## 2. Bedienung

### Inhaltsverzeichnis

#### Teil 1

Allgemeine Bedienung

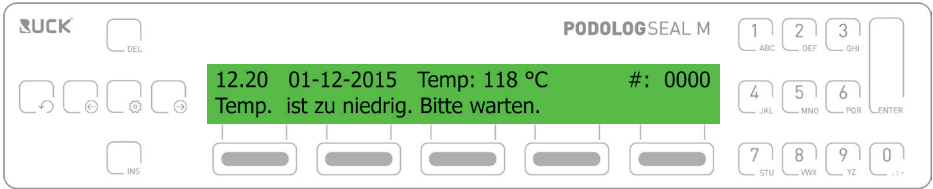
- Bedienungstastatur 14-15
- Menüstruktur PODOLOG<sup>®</sup> SEAL M 16
- Erklärung der Menüstruktur 17-18

#### Teil 2

Interne Kontrollelemente

- System Menü 19
- Temperatur 19
- Uhr/Datum 19
- Divers 19
- Zähler 20
- Sprache 20
- Temperatureinheit 20
- Oberer Grenzwert Druck 20
- Wartung 21
- Drucker 21 - 25
- Texteingabe 25 - 26
- Parameteranzeigen 27 - 29
- Verfallsdaten 29
- Textauswahl 29

**Teil 1: Allgemeine Bedienung**  
**Bedienungstastatur**



**Tasten**



Entfernung Taste

Wird benutzt um Text zu entfernen  
Um mehr als ein Zeichen zu entfernen, soll die Taste so lange eingedrückt werden bis alle gewünschte Zeichen entfernt sind.



Menü Taste

Gibt Zugriff auf dem Gerätemenü



Einfügung Taste

Zum Einfügen von Text oder Leerzeichen  
Um mehrere Zeichen ein zu fügen soll die Taste so Lange gedrückt werden bis die gewünschte Zahl der Zeichen erreicht ist.



Navigationstaste

Bewegt den Cursor in der Richtung des Pfeils.  
Wenn die Navigationstasten länger eingedrückt werden, wird der Cursor mehr als eine Position verschieben.



Transportrücklauf

Transportiert die Verpackung nach links



Alphanumerische Tastatur

0...9, A...Z,



Rückstelltaste Zähler

Stellt den Produktionszähler zurück auf "0"  
(wenn die Taste mehr dann 2 Sekunden gedrückt wird)



Eingabe Taste

Legt Daten fest/zeigt vorheriges oder nächstes Menü



Auswahl Taste

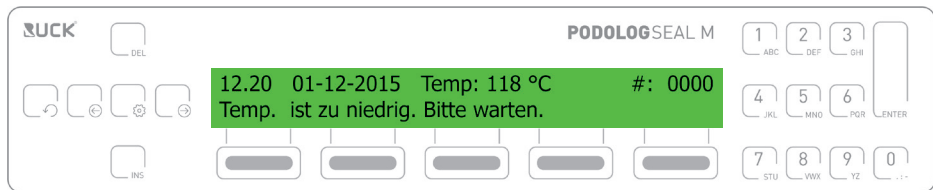
Zeigt das Menü an das im Display bei der Taste beschrieben wird.

### Eingabe von alphanumerischen Daten mit der Tastatur

Durch das Mehrmals drücken einer Zeichentaste der alphanumerischen Tastatur werden die entsprechenden Zeichen dieser Taste in Reihenfolge im Display angezeigt. Der Cursor wird sich eine Sekunde, nachdem die Taste gedrückt worden ist automatisch auf der nächsten Position verschieben, so dass ein nächstes Zeichen eingegeben werden kann. Es ist möglich um verschiedene Zeichen hintereinander einzugeben ohne ein Sekunde zu warten, wenn diese Zeichen sich nicht auf der gleichen Taste als das vorherige Zeichen befindet. Der eingegebene Text kann gespeichert werden mit der Eingabe Taste.

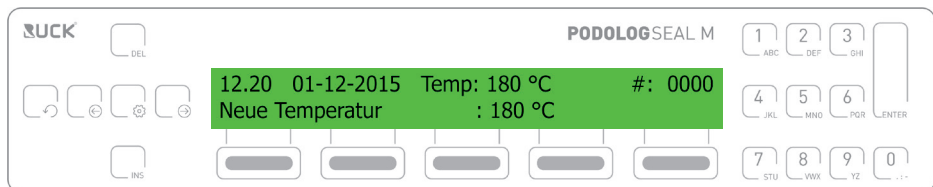
### Wahl einer Option

Zum Beispiel: Änderung der Temperatur

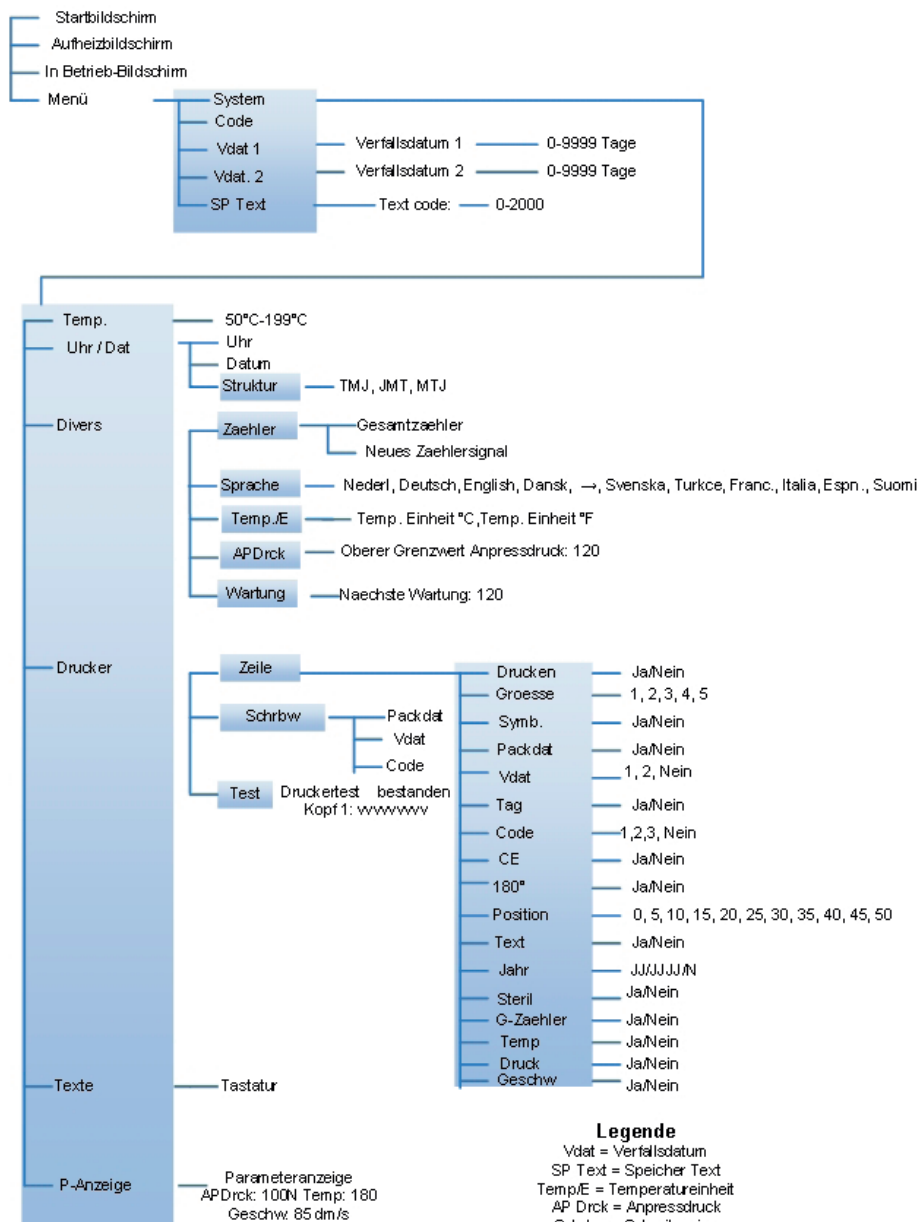


Drücken Sie , drücken Sie dann auf  unter "System", gefolgt durch

 unter "Temp".



**Menüstruktur PODOLOG<sup>®</sup> SEAL M**



**Legende**

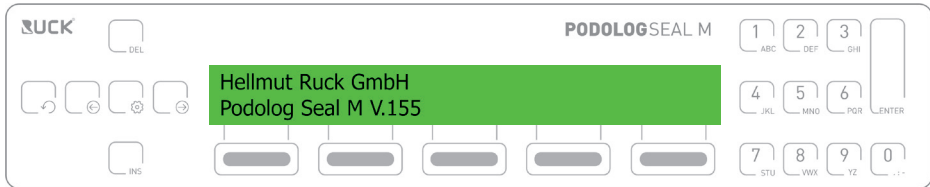
- Vdat = Verfallsdatum
- SP Text = Speicher Text
- Temp./E = Temperatureinheit
- AP Drck = Anpressdruck
- Schrbw = Schreibweise
- P.-Anzeige = Parameteranzeige
- G-Zaehler = Gesamtzaehler
- Geschw = Geschwindigkeit



### Erklärung der Menüstruktur

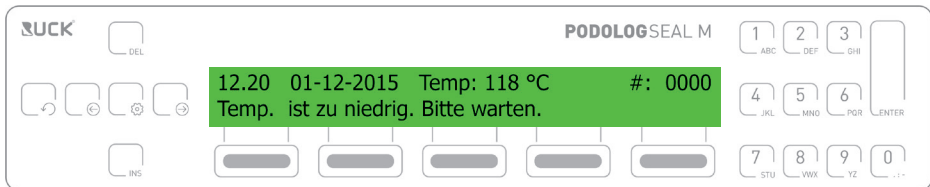
Startbildschirm

Wird 3 Sekunden angezeigt wenn das Gerät eingeschaltet wird.



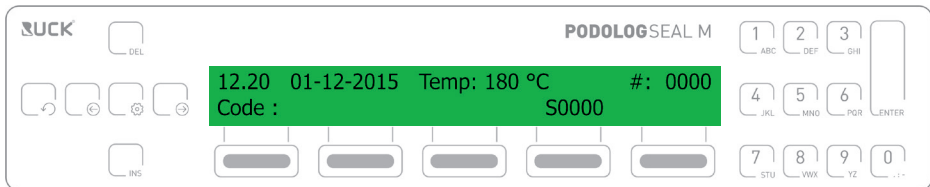
Aufheizbildschirm

Wird angezeigt bis das Gerät die voreingestellte Temperatur noch nicht erreicht hat.



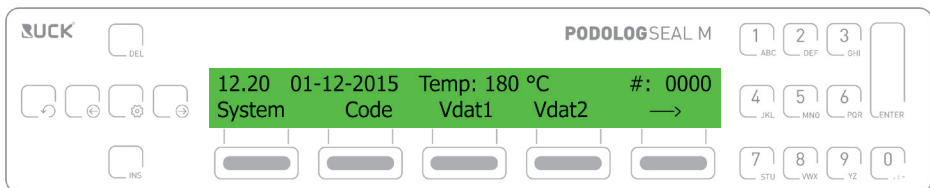
In Betrieb-Bildschirm

Wird angezeigt wenn das Gerät die gewählte Temperatur erreicht hat und gebrauchsfertig ist.



Menu Bildschirm

Wird angezeigt nach drücken:



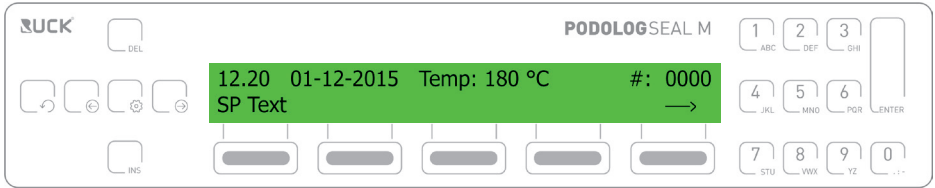
Wird angezeigt wenn



unter dem



gedrückt wird.



System Bildschirm

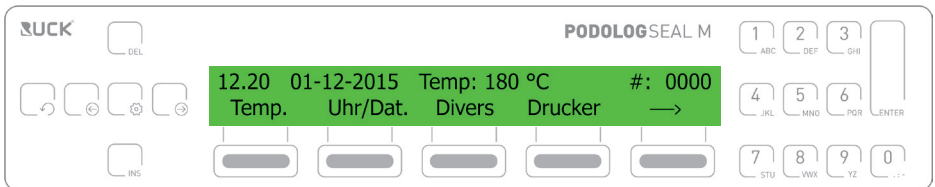
Wird angezeigt nach drücken von:



gefolgt durch



unter System.



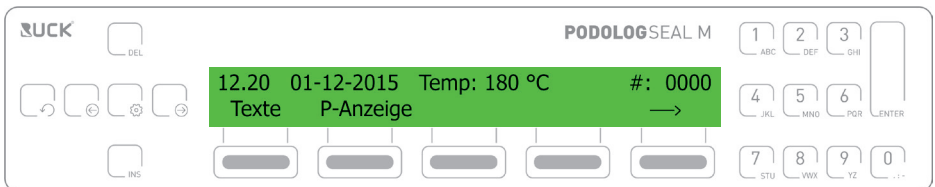
Wird angezeigt, wenn



unter dem




gedrückt wird.



## Teil 2: Interne Kontrollelemente

### Einstellung der Systemparameter

Erklärung:

Drücken sie immer  unter der benötigten Einstellung die sie erreichen möchten. Schließen Sie Ihre Wahl immer ab mit der Eingabe Taste um Ihre Eingabe fest zu legen. Um zurück zum vorherigen Menü zu gelangen drücken Sie die Enter-Taste mehrmals.

### System

Im Hauptmenü ist es möglich das System Menü aus zu wählen.

Die hier unten beschriebenen Optionen gehören zu dem System Menü:

### Temperatur

Hiermit stellt man die Temperatur ein.  
Diese Option wird benutzt um die Temperatur der Heizelemente einzustellen. Für die richtige Temperatur wenden Sie sich an den Verpackungshersteller.

### Uhr/Datum

Uhr  
Stellt die Uhr ein. (24 Stunden-System)  
Sie werden gefragt die richtige Uhrzeit einzugeben.

Datum  
Die Datumeinstellung wird als Werkeinstellung gezeigt als:  
TMJ=Tag,Monat,Jahr.

Struktur  
Nachdem das Datum eingegeben ist, können Sie wählen wie das Datum vom Gerät angezeigt und gedruckt wird.  
Es gibt hierzu drei Möglichkeiten:  
TMJ=Tag,Monat,Jahr  
JMT=Jahr,Monat,Tag  
MTJ=Monat,Tag,Jahr

Nach Einstellung des Datums kehrt man ins System Menü zurück.



Wenn das Gerät länger als 1 Monat außer Betrieb ist, geht die Speicherung der voreingestellten Zeit verloren.

### Divers

In diesem Menü werden die folgenden Daten angezeigt:

- Zähler
- Sprache
- Temp./E
- AP Drck (Oberer Grenzwert Druck)
- Service

### Zähler

Gesamtzähler

Zeigt die Gesamtanzahl der mit Ihrem **PODOLOG<sup>®</sup> SEAL M** Folienschweißgerät ausgeführten Verschweißungen an.

Neues Zählersignal

Sie können ein Zählersignal einstellen, das ausgelöst wird, wenn eine bestimmte Zahl von Schweißvorgängen erreicht wurde. Nach dem Signalton können Sie den Zähler auf "0" zurückstellen durch die "0" – Taste 3 Sekunden gedrückt halten, wenn sie sich im Betriebsbildschirm befinden.

Der Tageszähler wird in der rechten Ecke des Bildschirms angezeigt. Wenn das Gerät ausgeschaltet und danach wieder eingeschaltet wird, ist der Tageszähler auf "0" zurückgesetzt.

### Sprache

Sprache

Über diese Funktion kann der Benutzer eine gewünschte Bedienungssprache für das Gerät wählen. Wenn eine Sprache nicht zur Verfügung steht, wird die Sprache automatisch auf English zurück gestellt.

### Temp./E

Temperatureinheit

Über diese Funktion kann der Benutzer die Temperaturanzeige in Celsius (°C) oder Fahrenheit (°F) wählen.



Die Wartung des Gerätes sollte zweimal pro Jahr von einem autorisierter Händler ausgeführt werden, abhängig von der Nutzungsfrequenz.

### AP Drck

Wenn Sie die Einstellung AP Drck einstellen, können Sie hiermit den Grenzwert bestimmen, an dem das Gerät einen Alarm gibt. Die Voreinstellung von 120 Newton wird empfohlen. Ist der Druck, während des Schweißvorgangs höher als 120 Newton, dann wird durch das Gerät ein Alarm ausgelöst.

Um diese Einstellung zu ändern, damit das Gerät einen früheren Alarm auslöst (z. B. wenn Tüten doppelt eingezogen werden), ändern Sie die Einstellung bitte auf 110 – 115 Newton. Das Gerät sollte dann nur bei einem schlechten Schweißvorgang oder wenn Tüten doppelt eingezogen werden, einen Alarm geben. Wenn das Gerät bei einem korrekten Schweißvorgang einen Alarm gibt, sollen Sie den Druck wieder höher einstellen.

## Wartung

### Wartung

Im Service Menu wird das Datum angezeigt wann die nächste Wartung durchgeführt werden sollte.

Durch Drücken der Tasten "2356" auf der Tastatur, können Sie einen Service Intervall festlegen. Der Service Intervall wird in Monaten angezeigt.

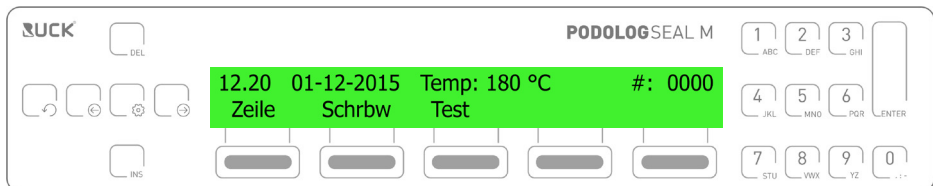
Wenn das aktuelle Datum höher als das im Feld "nächste Wartung" angezeigte Datum, so wird ein Alarm aktiviert sobald das Gerät angestellt wird. Es erscheint die Anzeige "Service Intervall überschritten!" In diesem Fall kontaktieren Sie uns bitte, damit eine Wartung an Ihrem Schweißgerät durchgeführt wird. Bitte drücken Sie die Entertaste um den Alarm zu löschen. Bitte ändern Sie das Wartungsdatum zu einem späteren Zeitpunkt.



Die Wartung am **PODOLOG<sup>®</sup> SEAL M** sollte nach 30.000 Zyklen von einem autorisierten Händler durchgeführt werden.

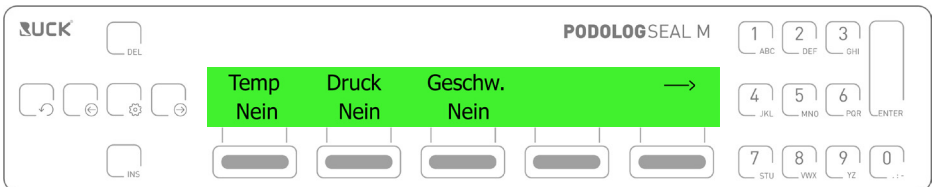
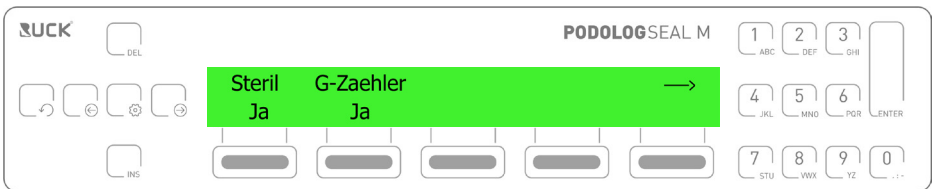
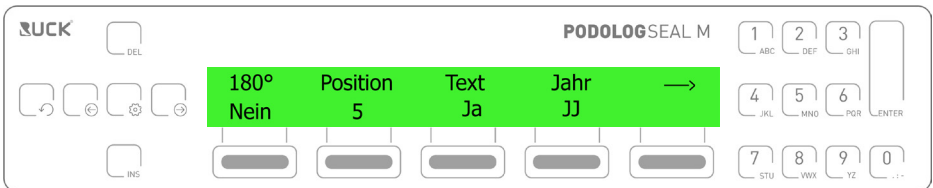
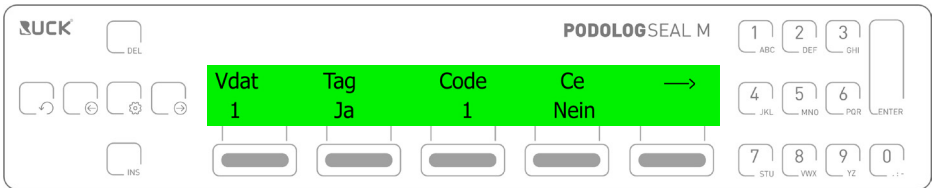
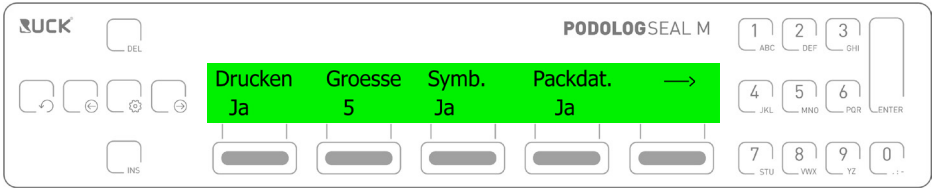
## Drucker

Eingabe der benötigten Druckoptionen:



## Zeile

Über dieses Menü können die Drucktexte, die auf der Rückseite des Verpackungsmaterials gedruckt werden, eingestellt werden. Um das Ergebnis der Änderungen in diesem Menü zu überprüfen kann man sofort einen Schweißvorgang durchführen. So stellen Sie fest ob die Änderung und somit der gewünschte Text aufgedruckt wird.



### Drucken Ja/Nein

Mit dieser Option, kann der interne Drucker ein- oder ausgeschaltet werden


### Groesse 1,2,3,4,5

Hiermit bestimmen sie die Schriftbreite von 1 bis 5.

**Symb. Ja/ Nein**

Mit dieser Option können Sie den Text vor dem Verpackungsdatum, Verfallsdatum und der Chargennummer durch EN980 entsprechende Symbolzeichen ersetzen.

 01-01-06     30-07-06    LOT 15 PINCET

Es gibt die Möglichkeit anstatt eines LOT-Symbols auch ein Personen Symbol  1234567890 oder CODE Symbol CODE 24890 anzuzeigen.

**Packdat. Ja/Nein**

Wählen Sie "Ja", wenn das Verpackungsdatum auf der eingeschweißten Verpackung gedruckt werden soll.

**Vdat 1,2,Nein**

Wählen 1,2 oder Nein, wenn das Verpackungsdatum benutzt werden soll um ein Verfallsdatum der Produkte zu berechnen.

**Tag Ja/ Nein**

Wählen Sie "Ja", wenn die Anzeige des Tages vor dem Verpackungsdatum und Verfallsdatum gedruckt werden soll.

**Code 1,2,3,Nein**

Mit dieser Option bestimmen Sie ob das LOT (1), Personen (2), CODE (3) oder kein (Nein) Symbol gedruckt werden soll.

**CE Ja/Nein**

Wählen Sie "Ja", wenn ein CE-Zeichen gedruckt werden soll.

**180 Ja/Nein**

Mit dieser Option können sie den Druck um 180° drehen.

**Position**

Hiermit wählen sie die Position, wo der Druck anfangen soll.


**Text Ja/Nein**

Wählen Sie "Ja", wenn ein Text auf der Verpackung gedruckt werden soll.

**Jahr**

Mit dieser Option wählen Sie das Format für den Druck des aktuellen Jahres. Formatoptionen: JJ/JJJJ/Nein.

### Steril Ja/Nein

Mit dieser Option können Sie bestimmen ob das Symbol:  gedruckt werden soll.

### G-Zähler Ja/Nein

Über diese Option bestimmen Sie ob die Zahl des Gesamtzählers gedruckt werden soll. Der Gesamtzähler zeigt die Gesamtzahl aller gemachten Verschweißungen.

### Temp Ja/Nein

Auswahl, ob die Temperatur der Schweißparameter aufgedruckt werden soll.

### Druck Ja/Nein

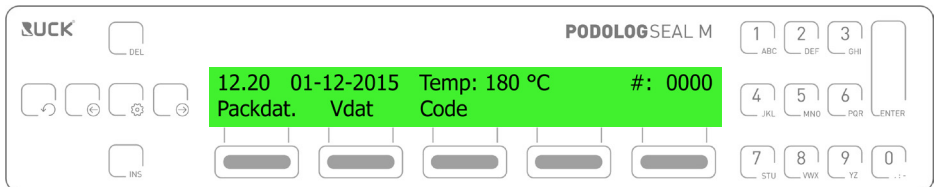
Auswahl ob der Anpressdruck aufgedruckt werden soll.

### Geschw Ja/Nein

Auswahl, ob die Geschwindigkeit der Druckparameter aufgedruckt werden soll.

### Schrbw

Mit diese Option können Sie einen Text eingeben der vor dem Verpackungsdatum, Verfallsdatum und der Code auf der Verpackung gedruckt wird. Wenn die Option "Symbole" aktiviert ist, ist der Druck dieses Textes nicht möglich, da der Text durch die EN980 Symbole ersetzt worden ist.





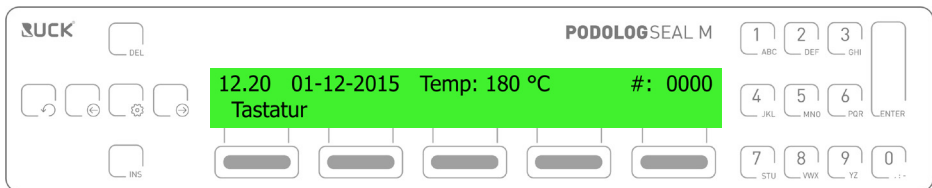
### Druckertest

Mit dieser Option können Sie die einwandfreie Funktion des Druckerkopfes überprüfen. In dem angezeigten Bildschirm wird angezeigt, ob der Test des Druckerkopfes erfolgreich war oder nicht. Pro Drucknadel wird ein "v" angezeigt, wenn der Test erfolgreich war. Wenn eine Nadel den Test nicht einwandfrei überstanden hat, wird dies im Display mit einem "x" angezeigt.

Der Test wird nur funktionieren, wenn eine Verpackung durchgeführt wird. Wenn man den Test gemacht hat, kann man das Menü über die Entertaste wieder verlassen.



### Text



In diesem Menü haben Sie die Möglichkeit einen Text in den PODOLOG<sup>®</sup> SEAL M zu programmieren. Das Schweißgerät hat einen Speicher für 2000 Zeilen von jeweils 30 Zeichen. Die im Folienschweißgerät gespeicherten Texte können während des Schweißvorganges auf der Verpackung gedruckt werden.

Nebenbei haben Sie die Möglichkeit die verschiedenen Texte auf dem Display anzuschauen.

In dem Menü "text input" finden Sie die folgenden Daten:

- 1) Tastatur

## 2) Programmieren über Tastatur

Diese Funktion ermöglicht das Programmieren eines Textes direkt im Folienschweißgerät über die eingebaute Tastatur.

Um die erste Textzeile zu programmieren, folgen Sie folgenden Schritten:

Drücken Sie "text" und danach "Tastatur"

Sie können jetzt die Nummer der Zeile die programmiert werden soll eingeben (0000-1999).

Zum Beispiel:

Der Text "instrument a-500" soll programmiert werden auf Zeilennummer 200.

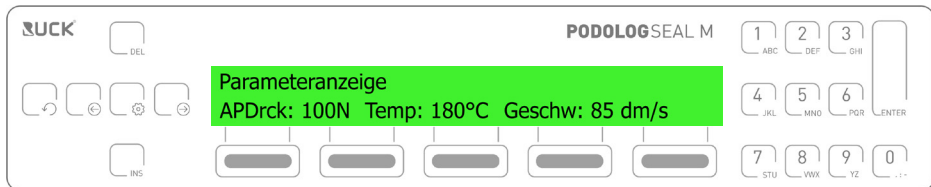
Drücken Sie 0200 und danach die Eingabetaste. Danach wird der Cursor blinken. Über der eingebauten Tastatur können Sie jetzt Ihren Text eingeben. Die Eingabe wird abgeschlossen durch drücken der Eingabe Taste. Sie kehren zurück in das Menü "Text."

### P-Anzeige

Das PODOLOG<sup>®</sup> SEAL M ist mit einer sogenannten Prozess-Überwachung ausgerüstet, die die wichtigsten Parameter kontinuierlich überwacht, die wie folgt sind:

- Temperatur
- Durchlaufgeschwindigkeit
- Anpressdruck

Die Parameter werden im Menü P-Anzeige angezeigt.



Die Werte dieser drei Parameter werden für jeden Schweißvorgang fortlaufend aufgezeichnet, d. h. hierdurch wird die Qualität der Schweißparameter fortlaufend überwacht. Sollte einer der Parameter außerhalb der Toleranzgrenze liegen, zeigt das Gerät dies auf dem LCD-Monitor an und warnt den Anwender durch einen Signalton.

Alle Warntöne können mit der Enter-Taste bestätigt werden.



Im Falle eines Warntons, dass einer der Parameter außerhalb der Toleranzgrenze liegt, sollte in dem betroffenen Gerät nochmal ein neuer Beutel verschweißt werden. Sollte derselbe Fehler wiederholt auftreten, ist es nötig uns zu kontaktieren oder Sie können die Einstellung der Schweißparameter, wie hier unten und auf der folgenden Seite beschrieben, überprüfen.

#### Temperatur Parameter

Das Folienschweißgerät erlaubt keinen Schweißvorgang, wenn die eingestellte Temperatur  $\pm 5^\circ\text{C}$  von der tatsächlichen Temperatur beträgt.

#### Durchlaufgeschwindigkeit Parameter

Dieser ist voreingestellt auf  $85 \pm 5\%$  dm/s  
Bei einem Toleranz von mehr als 5% der eingestellten Motor-Geschwindigkeit wird das Gerät ein Warnton geben.

#### Anpressdruck Parameter

Der Anpressdruck wird durch eine "Druckmessdose" kontrolliert, welche mit der Andruckrolle verbunden ist, die den Film auf das Papier Ihres Verpackungsmaterials drückt. Der Anpressdruck ist mit  $100 \pm 5\%$  Newton voreingestellt. Die angezeigten 100 Newton sind der Anpressdruck, bei dem sich die zwei Andruckrollen berühren.

Der oben genannte Anpressdruck ist der Druck ohne Verpackungsmaterial in dem Gerät.

Wenn Sie das Verpackungsmaterial verschweißen, steigt der Anpressdruck um 5 – 20 Newton, je nach der Stärke Ihres Verpackungsmaterials.

Das Schweißgerät hat die folgenden vom Werk voreingestellten Werte:

Unterer Grenzwert : 090 N

Oberer Grenzwert : : 120 N

Das heißt, das Gerät gibt einen Alarm "Anpressdruck unterhalb der Toleranzgrenze" wenn der Anpressdruck unter 90 Newton fällt.

Das Schweißgerät gibt einen Alarm "Anpressdruck oberhalb der Toleranzgrenze", wenn der Anpressdruck 120 Newton übersteigt.

Die oben genannten Werte wurden voreingestellt um sicherzustellen, dass die Andruckrollen korrekt funktionieren.

Man kann außerdem die Anpressdruck Parameter so einstellen, dass ein Alarm angezeigt wird, wenn das Verpackungsmaterial nicht korrekt eingezogen wird.

Vorsicht ist geboten, wenn man die Andruck-Parameter zu eng einstellt. Das Gerät registriert dann nur wenige kleinere Schwankungen im Anpressdruck. Der obere Grenzwert kann im Menu Parameter View geändert werden. Der maximale obere Grenzwert beträgt 140 Newton.

Der untere Grenzwert ist mit 90 Newton festgelegt und kann nicht geändert werden. Das Gerät gibt einen Alarm, wenn der Anpressdruck zu niedrig ist (unter 90 Newton).

**Vdat 1**

In diesem Menü können Sie eine Verfallszeit eingeben. Die Werkseinstellung der Verfallszeit ist 90 Tage. Wenn Sie "expiry time 1" drücken, haben Sie diese Verfallszeit als Standardzeit zum Drucken eingestellt.

**Vdat 2**

In diesem Menü können Sie eine zweite Verfallszeit eingeben. Die Werkseinstellung dieser Verfallszeit ist 180 Tage. Wenn Sie "expiry time 2" drücken, haben Sie diese Verfallszeit ebenfalls als Standardzeit zum Drucken eingestellt.

**SP Text**

Diese Option benutzen Sie um die Textzeile zu wählen die auf der Verpackung gedruckt werden soll. Gleichzeitig kann nur eine Textzeile gewählt werden.

## 3. Wartung und Produktsupport

### Vorbeugungsmaßnahmen

Um eine optimale Funktion des Folienschweißgerätes zu garantieren und Reparaturen zu vermeiden, empfehlen wir Ihr Gerät mindestens zweimal jährlich zur Wartung, Reinigung und Inspektion einzureichen. Während dieser Inspektion werden die folgenden Verschleißteile auf ihren Zustand überprüft und wenn notwendig ausgetauscht.

- Art. Nr. 48591 Antriebsriemen
- Art. Nr. 48592 Druckerdruckrolle
- Art. Nr. 48593 Teflonstreifen für Heizelement
- Art. Nr. 48594 Teflonstreifen für Transportschiene
- Art. Nr. 48595 Antriebsrolle
- Art. Nr. 48590 PODOLOG® SEAL M Farbbandkassette

Für die Artikelnummern und Beschreibungen aller anderer Teile, kontaktieren Sie uns bitte.

- |                            |  |
|----------------------------|--|
| • Temperaturbereich        | 50 -199 °C   |
| • Durchlaufgeschwindigkeit | 8,5 ± 5% m/min   |
| • Breite der Siegelnaht    | 15 mm (gerippte Naht) 12mm (flache Naht)   |
| • Schweißdruck             | 100 ± 5% Newton  |
| • Sicherungen              | 2 x 3,15AT, 1 x 1,6AT, 1 x 250MAT (220/240VAC)<br>2 x 5AT, 1 x 3,15AT, 1 x 500MAT (100/120VAC) |
| • Stromverbrauch           | max. 365 W, durchschnittlich 70 W  |
| • Netzspannung             | 220/240VAC 50/60Hz, 100/120 VAC 60Hz   |
| • Abmessungen              | 527 x 314 x 162 mm   |
| • Gewicht                  | 15 Kg  |



**Um das Risiko elektrischer Schocks zu vermeiden, öffnen Sie bitte nicht das Gehäuse. Reparaturen sollten nur vom geschulten Fachpersonal durchgeführt werden.**

### Wartung

#### Routinemäßige Wartung

Eine Routinemäßige Wartung ist nicht notwendig. Wichtig ist aber die regelmäßige Reinigung der Ventilationsgitter und des Ventilators auf der Unterseite des Gerätes. Hiermit vermeiden Sie das Staub den Lufteinzug zur Kühlung blockiert.

#### Präventive Wartung

Das PODOLOG® SEAL M Folienschweißgerät unterliegt einer präventiven Wartung zweimal im Jahr. In bestimmte Länder kann diese Wartungsfrequenz abweichend sein, abhängig von der Vorgabe der Richtlinien vor Ort. Bitte überprüfen Sie die für Sie geltende Richtlinie.

## Zubehör und Ersatzteile

Sie können Ihr Folienschweißgerät mit folgendem Zubehör erweitern:

Zubehör

<b>Art. Nr.</b>	<b>Beschreibung</b>
26025	PODOLOG <sup>®</sup> SEAL M Rollenhalter

Verbrauchsmaterial

<b>Art. Nr.</b>	<b>Beschreibung</b>
48590	PODOLOG <sup>®</sup> SEAL M Farbbandkassette

## Ersatzteile

Bis 10 Jahre nach Lieferung Ihres PODOLOG<sup>®</sup> SEAL M Folienschweißgerätes sind Ersatzteile für Ihr Gerät garantiert lieferbar.



Wenn Sie Ersatzteile bestellen, ist es wichtig die Modellnummer und Seriennummer des Gerätes zu erwähnen. Die Seriennummer ist auf der Rückseite des Gerätes abgebildet.

## GEWÄHRLEISTUNG

Sie erhalten für das Produkt eine Gewährleistung von 2 Jahren. Normaler Verschleiß bei Oberflächen, Rollen, etc. und sonstigen beweglichen Bauteilen sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Die Gewährleistung gilt ab Kaufdatum, an dem der Erstkunde das Produkt erworben hat. Das Kaufdatum ist mit Kaufbeleg nachzuweisen. Im Rahmen der Gewährleistung wird die HELLMUT RUCK GmbH fehlerhafte Produkte kostenlos reparieren oder - nach Wahl von RUCK - ersetzen. Voraussetzung ist die frachtfreie Zusendung des fehlerhaften Produkts zusammen mit dem Kaufbeleg. Für Reklamationen im Ausland sind die dortigen Vertretungen zuständig. Im Zweifelsfalle bitte vor Rücksendung Rücksprache mit RUCK.

Die Gewährleistung entfällt, sofern nach unserer Feststellung der Fehler durch unsachgemäße oder falsche Installation oder Handhabung, Nichtbeachten der Gebrauchsanweisung, äußere Einwirkung, oder als Folge nichtautorisierter Reparatur oder Veränderung entstanden ist.

Die Gewährleistung beschränkt sich auf die Reparatur oder den Austausch des Produkts. Eine weitere Haftung (insb. Umsatz- oder Verdienstausfall) wird ausgeschlossen. Stellt sich jedoch heraus, dass es sich um einen nicht von der Gewährleistung erfassten Fehler handelt, oder dass die Gewährleistungsfrist abgelaufen ist, sind die Kosten für Überprüfung und Reparatur vom Kunden zu tragen.

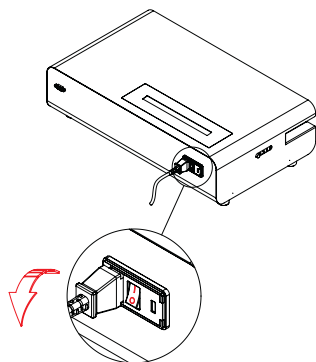
Änderungen und Abweichungen von der technischen Ausführung bleiben vorbehalten.

### Wechsel der Farbbandkassette

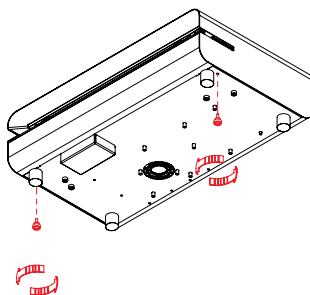
Wenn der Textdruck auf der Verpackung hellgrau statt schwarz wird, ist es notwendig die Farbbandkassette des Druckers auszutauschen. Das Wechseln der Kassette wird wie folgt durchgeführt:

Benötigt (Ersatzteil):

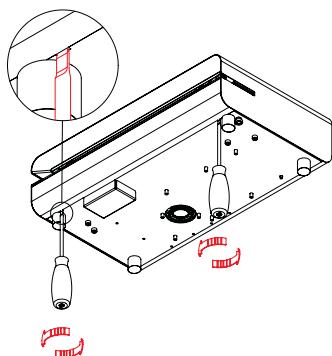
- Farbbandkassette (Art. Nr. 48590)



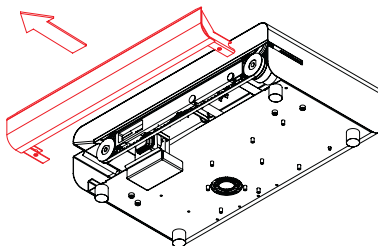
**Schritt 1:**  
 Bitte das Folienschweißgerät mittels des Schalters on/off ausschalten und das stromführende Netzkabel entfernen (erst an der Steckdose und dann am Gerät).



**Schritt 2:**  
 Zum Öffnen ist das Gerät auf die Vorderseite (Hochkant) zu stellen und die beiden Schrauben an der Unterseite, links und rechts neben den vorderen Kunststofffüßen zu lösen.



**Schritt 3:**  
 Nachdem die beiden Schrauben am Unterboden gelöst sind, kann man mittels einem Schraubenzieher die Vorderfront ein Stück lösen.



**Schritt 4:**  
 Ist der Schritt 3 vollzogen worden, kann man von Hand die Vorderfront und die Druckerabdeckung abnehmen.

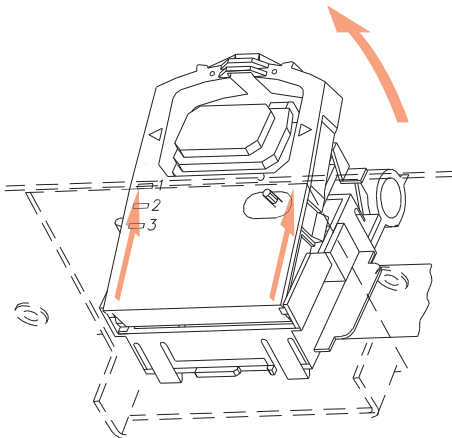


- Entfernen Sie die alte Farbbandkassette und führen sie die neue, wie unten abgebildet, ein.



Beachten Sie beim Auspacken der neuen Farbbandkassette, dass die kleine Führung aus Plastik, die sich auf der Oberseite der Kassette befindet, nicht entfernt wird, da diese wichtig ist für die Führung des Farbbandes.

- Ziehen Sie das Farbband der neuen Farbbandkassette in der angezeigten Richtung.
- Betätigen Sie hierzu den blauen Knopf auf der Vorderseite der Kassette.
- Legen Sie die Farbbandkassette in umgekehrter Reihenfolge ein.
- Befestigen Sie die Abdeckung des Druckers in seiner ursprünglichen Position.



Die einwandfreie Druckqualität kann nur gewährleistet werden, wenn die durch die Hellmut Ruck GmbH vorgeschriebene Farbbandkassette verwendet wird. Die Verwendung von nicht originalen Farbbandkassetten kann zur Beschädigung des Druckkopfs führen, d. h. die Nadeln im Druckkopf verstopfen und der Ausdruck ist nicht mehr korrekt. In solchen Fällen wird ein neuer Druckkopf benötigt, damit der Drucker wieder ordnungsgemäß funktioniert. Dies wird nicht von der Garantie (Zeitraum) abgedeckt.

## Fehlersuche

<b>Problem</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Lösung</b>
Keine Anzeige oder Ventilator	Stromversorgung	Überprüfen Sie das Stromkabel Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung angeschaltet ist.
Temperatur wird nicht erreicht	Falsche Temperatur eingestellt	Kontrollieren Sie die Temperatur-Einstellung im Menü
Schweißnaht Ist nicht OK	Temperatur Service	Überprüfen Sie die Temperatureinstellung Im Menu Lassen Sie uns das Gerät überprüfen
Verlust von Datum/Zeit	Batterie Leer	Das Gerät hat eine interne Batterie für den Speicher der Uhrzeit. Diese verliert Spannung wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt worden ist. (1-2 Monate). Schalten Sie das Gerät wieder ein und stellen Sie die Uhrzeit und Datum erneut ein.
Schlechter Druck	Farbbandkassette leer	Tauschen Sie die Farbbandkassette aus
Das Gerät läuft heiß	Der Ventilator ist defekt	Tauschen Sie den Ventilator aus (Das Gerät kann warmlaufen, nachdem es ausgestellt wurde, während der Ventilator nicht läuft, das ist normal).

## Produktsupport

Produktsupport ist über die Hellmut Ruck GmbH verfügbar.

Bitte kontaktieren Sie uns telefonisch 0049 (0)7082 94 42 244 oder schicken Sie eine Email an [kontakt@hellmut-ruck.de](mailto:kontakt@hellmut-ruck.de)

Auf unserer Homepage [www.hellmut-ruck.de](http://www.hellmut-ruck.de) finden Sie ebenfalls unsere Kontaktdaten.

## 4. Dokumente

### Zertifikat zur Konformitätserklärung und Ursprungszeugnis

#### EG Konformitätserklärung

In Übereinstimmung mit Appendix 11 sub A der Richtlinie 2006/42/EC, erklären wir hiermit, dass die aufgeführten Produkte mit den publizierten Spezifikationen und den Anforderungen der Europäischen Richtlinien und Standards sowie den laufenden Änderungen übereinstimmen.

- Maschinen Richtlinie 2006/42/EC
- Europäische Standards EN 60335-1:2012-16  
EN 60335-2-45:2012-08
- EMV Richtlinie 2004/108/EC
- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG

Das Gerät entspricht weiterhin den folgenden Normen: ISO 11607-2, DIN 58953:7:2010,  
EN 868-5

#### Folienschweißgerät

Bezeichnung/Typ:

PODOLOG<sup>®</sup> SEAL M

Seriennummer:

Die Seriennummer ist auf der Rückseite des Gerätes auf dem Typenschild abgebildet.

Hellmut Ruck GmbH

#### Kalibrierung/Validierung Schweißprozess

Alle Komponenten in Ihrem Folienschweißgerät sind mit höchster Präzision kalibriert worden um eine einwandfreie Nutzung zu garantieren.

Es liegt in der Verantwortung des Benutzers das Gerät richtig anzuwenden und die produzierte Schweißnaht zu kontrollieren.

Als Bescheinigung dass Ihr Folienschweißgerät validiert worden ist, empfehlen wir einen Reißfestigkeitstest für das verwendete Material gemäß den Richtlinien DIN EN ISO 11607 und EN868-5 durchführen zu lassen.

Wenn diese Teste, die in den Richtlinien vorgeschriebenen Werte ergeben, können Sie Ihren Schweißprozess als validiert betrachten.



HELLMUT RUCK GmbH  
Daimlerstraße 23  
D-75305 Neuenbürg  
fon +49 (0)7082. 944 20  
fax +49 (0)7082. 944 22 22

e-Mail [kontakt@hellmut-ruck.de](mailto:kontakt@hellmut-ruck.de)  
web [www.hellmut-ruck.de](http://www.hellmut-ruck.de)